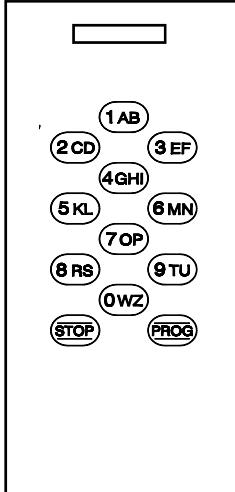


Inhalt:



A)	Programmierung von Zylindern ZL mit dem Ziel, verlorene Schlüssel löschen zu können.....	2
1.	Anlegen neuer Berechtigungen	2
1.1	Anlegen eines neuen Standardschlüssels	2
1.2	Anlegen eines neuen Schlüssels mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“	3
1.3	Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“	3
2.	Löschen einzelner Schlüssel	4
2.1	Schlüssel ist vorhanden	4
2.2	Schlüssel ist nicht vorhanden	4
3.	Löschen aller Berechtigungen	5
3.1	Löschen aller Schlüssel	5
3.2	Löschen aller Kombi-Codes „Code + Schlüssel“	
B)	Programmierung und Tests direkt an der Auswerteeinheit AE255.....	5
C)	Externe Stromspeisung an Zylindern und Sicherheitsbeschlägen	6

WICHTIGER HINWEIS

Zum Einschalten den Taster drücken und gedrückt halten, bis die Arbeit mit PELT beendet ist.

Die Profieingabeeinheit PELT kann für drei unterschiedliche Zwecke genutzt werden:

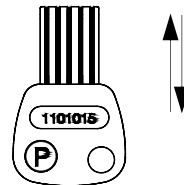
- Einzellöschung verlorener Schlüssel an Zylindern ZL
- Programmierung und Tests direkt an der Auswerteeinheit AE255
- Externe Stromeinspeisung an Zylindern und Sicherheitsbeschlügen

A) Programmierung von Zylindern ZL mit dem Ziel, verlorene Schlüssel einzeln löschen zu können

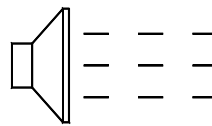
Programmierkabel PKE in den Sub-D-Stecker von PELT einstecken. Das Programmierkabel PKE verfügt über einen anhängenden Chip-Schlüssel. Diesen anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz des Zylinders ZL oder des Sicherheitsbeschlags SL einführen und stecken lassen. Die folgenden Bedienvorgänge werden an Leseschlitz bzw. Tastatur der PELT durchgeführt.

1. Anlegen neuer Berechtigungen

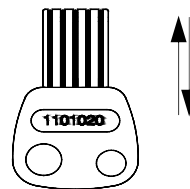
1.1 Anlegen eines neuen Standardschlüssels



Programmier-
schlüssel
1 x ein/aus



nun ertönt Signal-
ton „Programmier-
Bereitschaft“: lang-
sam intermittierend

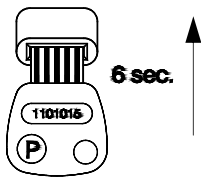


Während dieser
Ton andauert
(6 sec.) beliebigen
neuen Schlüssel
1 x ein/aus. Signal-
ton bricht ab.

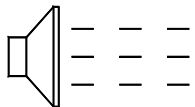
Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend be-
schriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach
Verlust nicht einzeln löschen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zu-
sätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.3 anzu-
legen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den
Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen kön-
nen.

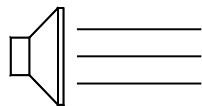
1.2 Anlegen eines neuen Schlüssels mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“



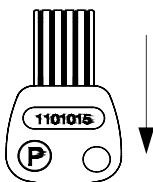
Programmier-
schlüssel
einschieben



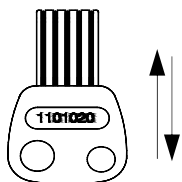
6 sec. stecken las-
sen, solange Signal-
ton langsam inter-
mittierend andauert.



Nach 6 sec.:
Übergang in
Dauerton.



Während dieser Ton
andauert: Programmier-
-Schlüssel abziehen
und



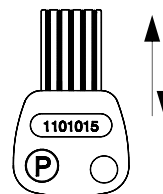
Beliebigen neuen
Schlüssel 1 x ein/aus
(darf aber nicht bereits
als Standard-Schlüssel
einprogrammiert sein!)
Signalton bricht ab.

Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend be-
schriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach
Verlust nicht einzeln löschen.

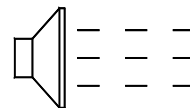
Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zu-
sätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.3 anzu-
legen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den
Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen kön-
nen.

1.3 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“

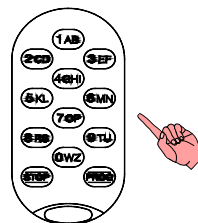
Es ist empfehlenswert, jeden gemäß 1.1 und
1.2 angelegten Schlüssel **zusätzlich** auch als
Kombicode anzulegen. Dies hat den Vorteil,
dass Sie später bei Bedarf den eventuell ver-
lorenen Schlüssel einzeln löschen könnten.
(Dies geschieht dann mit Hilfe des Tastatur-
codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel
als Kombicode angelegt haben.) Verwenden
Sie für jeden Schlüssel einen anderen Tastatur-
code (z.B. die auf dem Schlüssel aufgedruckte
Nummer) und legen Sie ein Protokoll der
angelegten Kombicodes an.



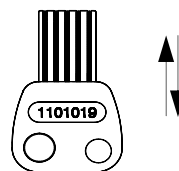
Programmier-schlüssel
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Programmierbereitschaft“:
langsam intermittierend



Solange dieser Ton an-
hält, neuen Tastatur-Code
eintippen: wahlweise 4-
bis 5-stellig; beim ersten
Tastendruck bricht Ton
ab.

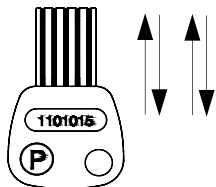


Schlüssel 1 x ein/aus

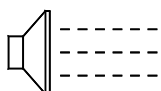
Im Protokoll vermerken, welcher Tastatur-Code
zusammen mit welchem Schlüssel als Kombi-
code angelegt wurde.

2. Löschen einzelner Schlüssel

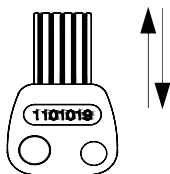
2.1 Schlüssel ist vorhanden:



Programmierschlüssel
2 x ein/aus



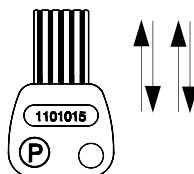
Nun ertönt Signalton
„Löschbereitschaft“:
schnell intermittierend



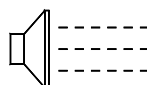
Solange dieser Ton
anhält: zu löschenden
Schlüssel 1 x ein/aus
Signalton bricht ab.

2.2 Schlüssel ist nicht vorhanden (z.B. verloren):

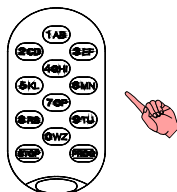
Sie können den Schlüssel einzeln löschen, falls Sie ihn gemäß 1.3 im Rahmen eines Kombicodes angelegt haben.



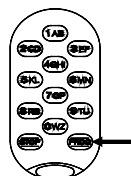
Programmierschlüssel
2 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Lösch-Bereitschaft“:
schnell intermittierend



Solange dieser Ton andauert:
jenen Code eintippen, den Sie
zusammen mit dem verlorenen
Schlüssel als Kombi-Code an-
gelegt haben.



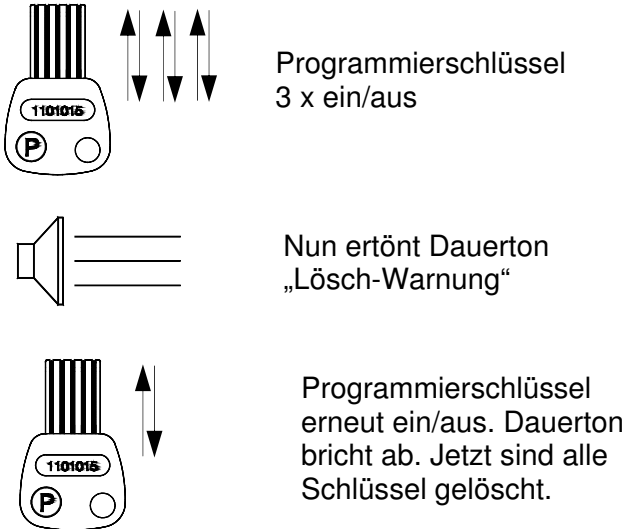
Taste „Prog“ drücken. Jetzt
sind sowohl der verlorene
Schlüssel als auch der Kombi-
Code „Code + Schlüssel“ ge-
löscht.

Kontrolle:

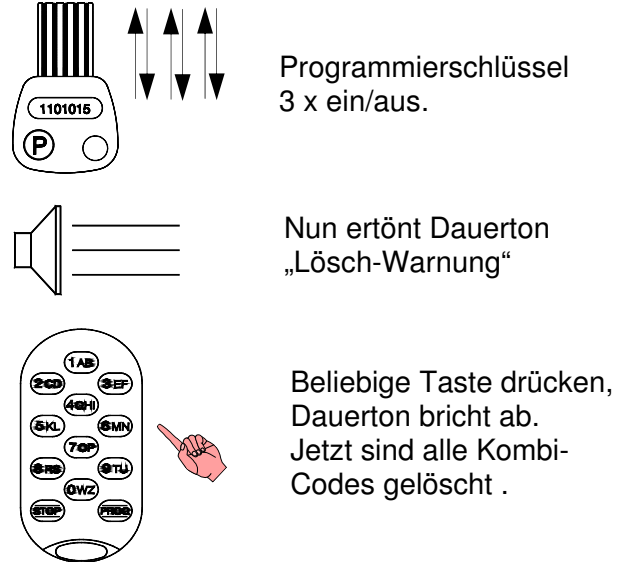
Falls Sie kontrollieren wollen, ob der Schlüssel tatsächlich gelöscht ist: wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie einen kurzen Quittierton. Dies ist der Beleg, dass sowohl Schlüssel als auch Kombi-Code gelöscht sind. (Falls Sie keinen Quittierton hören, müssten Sie den Löschvorgang erneut wiederholen.)

3. Löschen aller Berechtigungen

3.1 Löschen aller Schlüssel

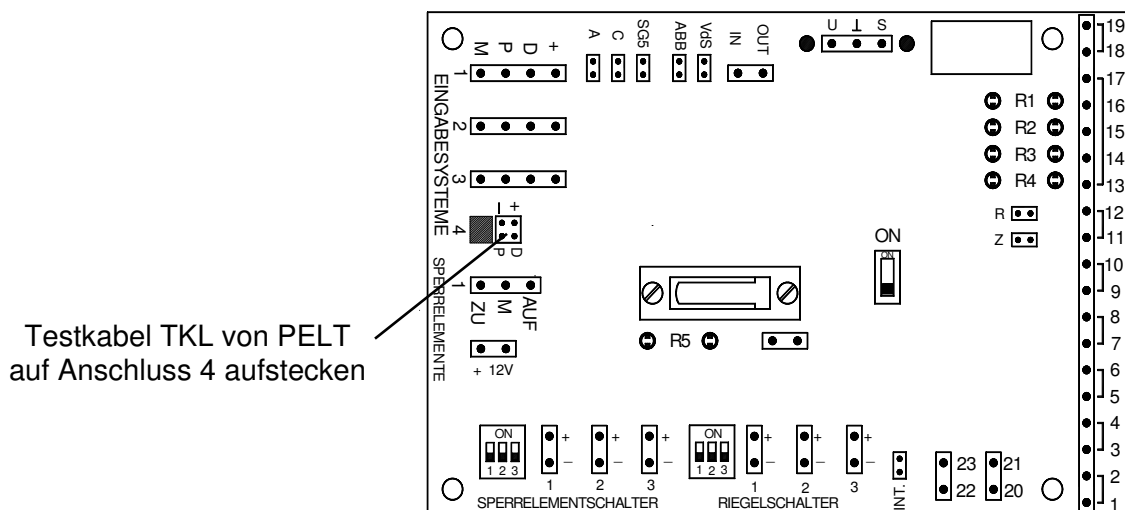


3.2 Löschen aller Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



B) Programmierung und Tests direkt an der Auswerteeinheit AE255

Testkabel TKL in den Sub-D-Stecker von PELT einstecken. 4-poligen Stecker des Testkabels TKL auf den Anschluss 4 der Auswerteeinheit AE255 aufstecken. Nun kann mit PELT komfortabel direkt an der Auswerteeinheit AE255 programmiert und getestet werden.



C. Externe Stromspeisung an Zylindern ZL und Sicherheitsbeschlägen SLT

Programmierkabel PKE in den Sub-D-Stecker von PELT einstecken. Das Programmierkabel PKE verfügt über einen anhängenden Chip-Schlüssel. Diesen anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz des Zylinders ZL oder des Sicherheitsbeschlags SLT einführen und stecken lassen.

Spannung mit Tastschalter einschalten. Solange dieser Tastschalter gedrückt ist, werden Zylinder ZL oder Sicherheitsbeschlag SLT durch die PELT-Batterie extern versorgt. Nun können Sie ZL oder SLT mit einer gültig angelegten Zugangsberechtigung folgendermaßen öffnen:

- **Öffnen per Chip-Schlüssel**
gültigen Chip-Schlüssel in Leseschlitz von PELT einführen und ZL bzw. SLT öffnen
- **Öffnen per Code**
gültigen Code in die Beschlag-Tastatur eingeben und am Drehknopf öffnen

Nach dem Öffnen:
Taster frei geben und Sub-D-Stecker wieder abziehen.